
Subject: Unbekannter Empfänger ?

Posted by [Elektron](#) on Fri, 11 Sep 2015 15:45:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann mir jemand bei der Identifizierung dieses Gerätes behilflich sein ?

Ist es vielleicht ein Eigenbau oder Notradio

oder doch ein Seriengerät eines Herstellers ?

Scheint ziemlich verbastelt zu sein.

Die Rückwand ist jedenfalls Eigenanfertigung
(siehe Bilder)

File Attachments

- 1) [img-1581.jpg](#), downloaded 1165 times
 - 2) [k-img-1572.jpg](#), downloaded 1214 times
 - 3) [k-img-1573.jpg](#), downloaded 1165 times
 - 4) [k-img-1574.jpg](#), downloaded 1193 times
 - 5) [k-img-1575.jpg](#), downloaded 1166 times
 - 6) [k-img-1576.jpg](#), downloaded 1171 times
 - 7) [k-img-1577.jpg](#), downloaded 1169 times
 - 8) [k-img-1578.jpg](#), downloaded 1015 times
 - 9) [k-img-1579.jpg](#), downloaded 1173 times
-

Subject: Aw: Unbekannter Empfänger ?

Posted by [röhrenradiofreak](#) on Fri, 11 Sep 2015 16:24:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Chassis und auch einige Merkmale des Gehäuses haben Ähnlichkeit mit einigen Siemens-Radios aus Mitte der Dreißiger. Zum Beispiel diesem hier:
http://www.radiomuseum.org/r/siemens_2_roehren_luxus_52glk.h_tml

Ich könnte mir vorstellen, dass ein Siemens-Gerät während der Kriegs- oder Nachkriegszeit als Teilesponder für einen Selbstbau verwendet wurde.

Lutz

Subject: Aw: Unbekannter Empfänger ?
Posted by [audion](#) on Fri, 11 Sep 2015 16:28:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Biesler,

recherchieren Sie doch mal in Richtung Siemens Standard (52 oder 62 oder 72). Das Chassis stammt auf jeden Fall von Siemens. Das Holz-Gehäuse ist aber nicht original (Eigenbau?), denn original ist das aus Bakelit, und die Verbastelungen sind auch nicht zu übersehen.

Warum aber hier bei der GFGF so anonym? Im RM.org sind Sie doch mit der gleichen Frage mit Namen zu sehen....

Viel Erfolg
Wolfgang Eckardt

Subject: Aw: Unbekannter Empfänger ?
Posted by [Elektron](#) on Fri, 11 Sep 2015 17:56:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Eckardt,erstmal Danke für Ihre Tips
aber warum "anonym" ?
In der Signatur steht doch mein voller Name
Habe nichts zu verbergen

Subject: Aw: Unbekannter Empfänger ?
Posted by [Getter](#) on Fri, 11 Sep 2015 22:59:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da kommt wohl der Siemens 62GW oder 72GW in Frage.

Dieser besitzt gemäß Schaltbild einen (Spar-) Netztrafo für den Wechselstrombetrieb in Kombination mit einer AZ1
- oder bei Gleichstrombetrieb wird mit einer aufwändigen Spannungsumschaltplatte das Gerät so umgeschaltet, dass die AZ1 entfällt und der Netztrafo zur Drossel wird. Eine Glr.-Rö entfällt bei Gleichstrombetrieb völlig, das vermindert unnötigen Spannungsabfall. Siemens hat das sehr gut gelöst, auch bei diversen anderen Modellen jener Ära. Insofern sind das keine 'Allstrom'-Empfänger, sondern umschaltbare 'Gleich- oder Wechselstrom-Empfänger'.

Relativ untypisch für Geräte, die auch an Gleichstrom laufen, hat der 62GW / 72GW original einen LS mit Feldspule.

Bemerkenswerterweise befinden sich im Netzteil laut rmorg-Schaltbild original Elkos, 2x 8µF
- bei Falschpolung wären diese gefährdet, bis der Nutzer merkt, dass das Gerät nicht spielt und der Stecker umgepolt werden muss, dauert es ja mindestens eine halbe Minute. Wie ging das denn ? Oder ist das SB nicht korrekt und im Gerät befanden sich original ungepolte

Papier-Cs ? Dann wäre ja Verpolung gleichgültig.

Welche Röhren befinden sich im Gerät ? Ich sehe UY3, UBL3. Was ist rechts für eine Pentode zu sehen ? Mir fällt keine UF... in der Größe ein, wie dort zu sehen. Siemens 62/72GW laufen mit C-Rö, ist die CF7 dort einfach verblieben ? Das hieße eine Verdoppelung der Heizleistung nur wegen dieser einen Rö. Oder wurde modifiziert auf eine VF7, wie auch Knöpfe und LS aus einem zerlegten VE301dyn-GW gewonnen ? UBL3 (55V) plus UY3 (50V) plus VF7 (55V) ergibt 160V, passt gut für's 220V-Netz.

Die UBL3, UY3 erschienen erst nach WW2, zu der Zeit war so ein Hochformat-Gehäuse völlig überholt.

Schon von daher könnte man sagen : Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit wurde das Gerät so nicht gefertigt, sondern eben völlig umgebaut.

Sind hinter der Stromart-Umschaltplatte Spuren zu erkennen, dass dort einmal eine hochgesetzte Fassung für den Topfsockelröhren-Urdox sowie dahinter (von hinten gesehen) der Netztrafo montiert war ?

Bilder des Chassis von oben wären nun hilfreich zur Beseitigung der verbleibenden Rest-Unsicherheit.

Knöpfe vorn in der Mitte Siemens, links und rechts jeweils vom VE301.

Der originale Feldspulen-Lautsprecher wurde ersetzt, der jetzt eingebaute könnte einer aus einem VE301dyn-GW sein. Passen die Maße ?

Die Bilder im Radiomuseum.org sind leider nahezu unbrauchbar - zum 72GW gibt es keine Innenfotos, diejenigen des 62GW stammen von einem ebenfalls verbastelten Gerät.

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Unbekannter Empfänger ?
Posted by [Getter](#) on Fri, 11 Sep 2015 23:05:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nachtrag : Der Siemens 52 kann es nicht sein, der hat noch Stiftsockel-Rö und keine Stromarten- Umschaltplatte, da er getrennt für G und für W gefertigt wurde.

Subject: Aw: Unbekannter Empfänger ?
Posted by [Elektron](#) on Sat, 12 Sep 2015 07:01:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Herr Hasselmeier
für die ausführlichen Hinweise,
leider habe ich auch nur die Bilder zur Verfügung weil ich nur einem Kollegen bei der Identifizierung seines Gerätes behilflich sein wollte.
Werde ihn mal nach der Bestückung der Röhren fragen um letzte Zweifel auszuräumen.

Subject: Aw: Unbekannter Empfänger ?
Posted by [Getter](#) on Mon, 14 Sep 2015 21:42:55 GMT

Einen Nachtrag erlaube man mir :

Die oben in kursiver Schrift gesetzte Frage bezieht sich auf den Betrieb am Gleichstromnetz !

Bei Wechselstrombetrieb ist die AZ1 aktiv, somit können dann keine Elkos verpolt am Netz liegen, sofern überhaupt vorhanden.
